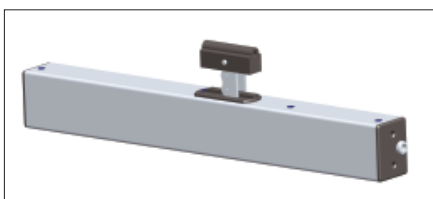


1.1 Kettenantrieb Art.-Nr. 400100, Beschreibung


 Abb.1: Kettenantrieb
 Art.-Nr.: 400100

Der Kettenantrieb Art.-Nr. 400100 ist ein wartungsfreier Kettenantrieb mit Universal-Beschlag, der eine sehr einfache Montage ermöglicht. Der Antrieb hat eine automatische Überlastabschaltung für die geschlossene Stellung. In geöffneter Stellung wird der Antrieb nach ca. 300mm über feste Endschalter abgeschaltet. Die Lieferung beinhaltet eine Universal-Befestigungs-Konsole für Klapp- und Kippfenster.

1.2 Technische Daten

Netzspannung	240V/50Hz
Betriebsspannung	230V
Zugkraft	400 Nm
HUB (Laufweg)	300 mm
Laufgeschwindigkeit	14 mm/Sek.
Umgebungstemperatur	-15°C bis +75°C
Schutzklasse	IP32*
Abmessungen	Länge: 540mm Höhe: 51mm Tiefe: 40mm

* Bitte beachten Sie für alle Arbeiten die Sicherheitshinweise und die Hinweise unter „Elektrischer Anschluss“; hierbei im besonderen die Hinweise zum Schutz des Anschlusskabels und die Verlegung in trockenen Räumen.

1.2 Sicherheitshinweise

Kettenantriebe dürfen nur im sogenannten „Totmann-Betrieb“ betrieben werden. D.h., dass der Antrieb und die gesamte angetriebene Anlage vom Bediener während des Betriebs aufmerksam beobachtet wird. Zum Betrieb des Antriebs dürfen nur Schaltgeräte eingesetzt werden, die die Stromzufuhr zum Antrieb sofort unterbrechen, wenn das Schaltgerät nicht mehr betätigt wird (z.B. Jalousietaster oder Schlüsseltaster). Die Benutzung von Schaltgeräten, die in Selbsthaltung gehen (z.B. Jalousieschalter oder Schlüsselschalter) ist nicht zulässig. Der Bediener ist dafür verantwortlich, dass sich während des Betriebs keine Personen im Verfahrbereich befinden und ein gefahrloser Betrieb garantiert ist und z.B. keine Finger, Haare oder sonstige Körperteile durch die Anlage eingeklemmt werden könnten. Die Nichtbeachtung kann zu schweren körperlichen Schäden führen, weil erhebliche Kräfte einwirken können, die z.B. an Quetsch- oder Scherstellen auf Körperteile einwirken könnten. Ebenso ist sicherzustellen, dass die Anlage nicht durch sonstige Dinge beeinflusst wird, die zu irgendwelchen Schäden führen könnten.

Nach Montage des Kettenantriebs die Anschlussleitung in die dafür vorgesehene Schalter- oder Abzweigdose führen.

Verlegen und fixieren Sie die Kabel so, dass hieran keine Schäden durch die Fenster/Dachkuppeln entstehen können. Alle Zuleitungen fest verlegen. Die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung zwingend beachten. Die Motoren sind vorgesehen für den Anschluss an das 230V-Wechselstrom-Versorgungsnetz. Sie können nicht gemeinsam mit Netz- oder Feldfreischaltern betrieben werden. Hierdurch könnten Schäden an den Motoren entstehen. Ferner können Funktionsstörungen durch die Verwendung von Steuerungssystemen entstehen, die zusätzliche Signale auf das Lichtnetz übertragen. Kettenantriebe dürfen nicht parallel angeschlossen werden, denn durch Parallelanschluss entstehen Schäden an den Motoren oder Schaltgeräten. Die Motoren werden mit PVC-Anschlussleitungen geliefert, die den VDE-Vorschriften entsprechend zu verlegen sind. Die Anschlussleitungen sind für die Verlegung in „trockenen Räumen“ zu verwenden. Falls die Motoren an Orten eingesetzt werden, die nicht „trockene Räume“ sind, z.B. im Außenbereich, in Feuchträumen oder wenn nicht ausgeschlossen ist, dass die Einbausituation konstruktionsbedingt vor Feuchtigkeit zuverlässig und dauerhaft geschützt ist, müssen Motoren mit Anschlusskabeln, die für die Einbausituation geeignet sind, eingebaut oder die Kabel durch Leerrohre geschützt werden. Dies gilt auch für den Schutz vor unmittelbarer Sonneneinstrahlung.

2.1 Elektrischer Anschluss

Verwenden Sie die Kettenantriebe nur zum Öffnen und Schließen von Klapp- und Kippfenstern oder Dachkuppeln. Überzeugen Sie sich, dass ein in der Leistung für Ihr Fenster/Dachkuppel passender Kettenantrieb ausgewählt wurde. Der elektrische Netzanschluss darf nur durch eine zugelassene Elektro-Fachkraft nach den in dieser Bedienungsanleitung gezeigten Anschlussplänen erfolgen. Beachten Sie die VDE-Vorschriften, insbesondere bei Verwendung in Feuchträumen.

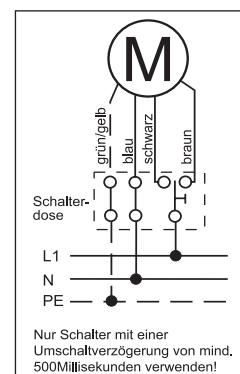
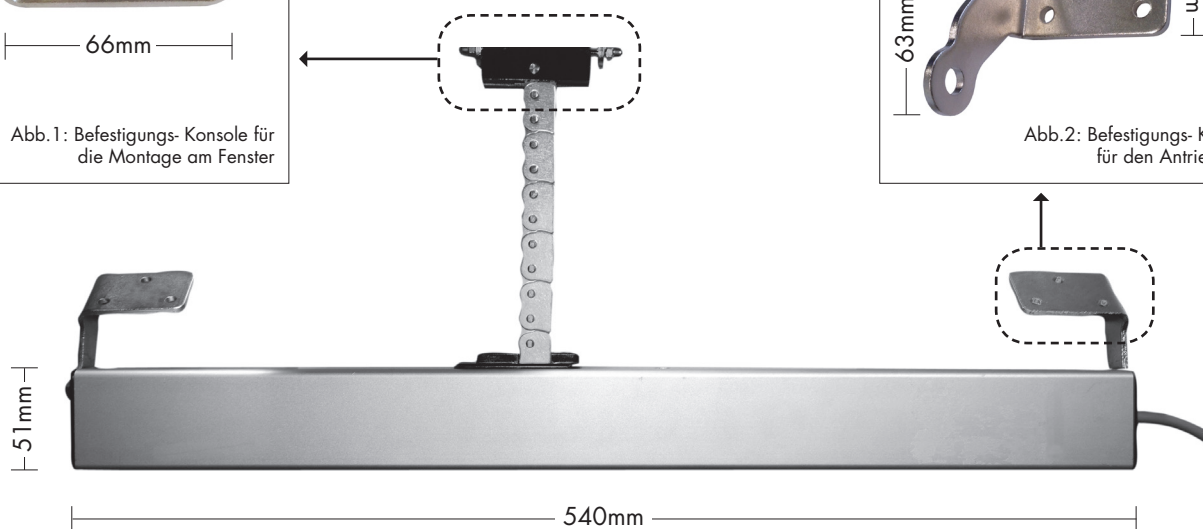
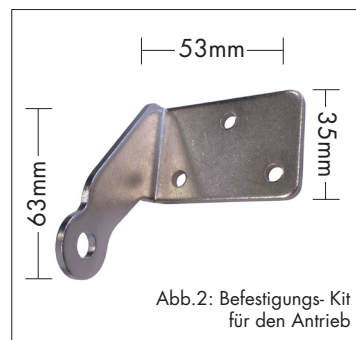


Abb.2: Elektr. Anschluss

Die Netzleitung muss durch ein geeignetes Leerrohr vor Feuchtigkeit oder mechanischen Einflüssen geschützt werden. Die Anschlussleitungen nicht zu stark knicken. Leitungsunterbrechungen, Anschlussklemmen usw. immer mit geeigneten, den VDE-Vorschriften entsprechenden Feuchtraumdosen (IP54) sichern. Die VDE-Vorschriften enthalten zwingende Schutzmaßnahmen. Bei Nichtbeachtung besteht Lebensgefahr! Die Montage- und Anschlussarbeiten müssen zwingend im spannungslosen Zustand durchgeführt werden; dafür müssen die Zuleitungen allpolig vom Netz getrennt und gegen Wiedereinschaltung gesichert werden. Hierbei muss die Trennung vom Netz mit Schaltern erfolgen, die einen Schaltkontaktabstand von mind. 3mm garantieren. Jede Garantieverpflichtung unsererseits erlischt, wenn der Kettenantrieb geöffnet wird. Beachten Sie die Hinweise unter „Elektrischer Anschluss“.

3 Abmessungen des Antriebs



4 Montage des Kettenantriebs

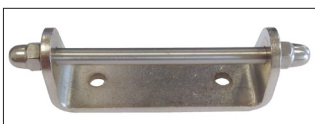


Abb. 3: Befestigungs-Konsole für die Montage am Fenster

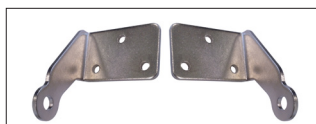


Abb. 4: Befestigungs-Kit für den Antrieb

Für die Befestigung des Kettenantriebs Art. 400100 liegt jedem Antrieb eine Befestigungs-Konsole für die Befestigung an der Schubkette (Abb. 1) und Befestigungslaschen für die Montage des Antriebs (Abb. 2) bei. Das Beschlagmaterial wird, wie in Abb. 3 abgebildet, am Kettenantrieb montiert. Der Antrieb kann entweder auf dem Fensterflügel, oder auch über dem Fenster angebracht werden. Es ist jedoch bei der Montage zwingend darauf zu achten, dass der Antrieb immer komplett zufahren kann.

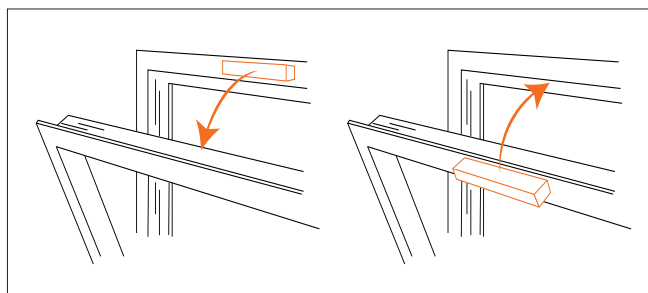


Abb. 5: Befestigung des Antriebes am Fenster

5 Laufzeitsteuerung

Sobald der Kettenantrieb den Befehl bekommt, aus- oder einzufahren, fährt er immer den ganzen Weg heraus bzw. herein, d.h. die gesamte Länge des Bewegungs-HUBs. Für den Fall, dass der Antrieb nicht immer ganz ausfahren, bzw. der HUB nicht komplett genutzt werden soll, kann ein Laufzeitrelais Art.-Nr.: 331550 (Laufzeitrelais für 230V- Antriebe) genutzt werden. Allerdings muss zwingend darauf geachtet werden, dass der Antrieb immer komplett einfährt.

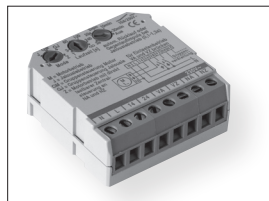


Abb. 6: Laufzeiten-Steuer-Relais

Sicherheitshinweise für die Bedienung mit Laufzeitsteuerung

Die Verwendung der Laufzeitsteuerung setzt voraus, dass vom Betrieb der Anlage keine Gefährdung von Menschen oder Gegenständen ausgehen kann, auch dann nicht, wenn die Anlage unbeaufsichtigt läuft. Dies kann z.B. dann gegeben sein, wenn die Anlage für Menschen unerschwingbar ist, z.B. bei Lichtkuppeln in Lagerhallen. Wenn nicht sichergestellt ist, dass kein Mensch gefährdet werden kann, darf die Laufzeitsteuerung nicht eingesetzt werden, weil mit der Laufzeitsteuerung der automatische Betrieb der Anlage erreicht wird, und die Anlage unbeaufsichtigt läuft.